

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort <i>Martina Maria Sam</i>	9
Vorwort <i>Christiane Haid</i>	11
 <i>I Vom Begriff der Schönen Wissenschaften</i>	
Von der Idee der „Schönen Wissenschaften“ – Fragmentarische Annäherungen an einen schwierigen Begriff	17
<i>Martina Maria Sam</i>	
Die Schönen Wissenschaften als Erkenntnisdisziplin	33
<i>Dietrich Rapp</i>	
Das Mysterium der Sprache und die Gründung der Sektion für Schöne Wissenschaften	41
<i>Douglas E. Miller</i>	
Albert Steffen und die Schönen Wissenschaften	53
<i>Heinz Matile</i>	
Zur Aktualität der Sektion für Schöne Wissenschaften oder Belles Lettres	69
<i>Olaf Lampson</i>	
Worin besteht die essentielle Aufgabe der Sektion für Schöne Wissenschaften?	77
<i>Vivien Law</i>	
Capriccio zu den „Schönen Wissenschaften“	81
<i>Enrico Schild</i>	

© Copyright 2002 by Verlag am Goetheanum, CH-4143 Dornach

Alle Rechte vorbehalten

Satz: Heiko Hanekop

Druck und Bindung: Freiburger Graphische Betriebe

ISBN 3-7235-1137-6

II Kunst- und Bewußtseinsgeschichte

Der Weg des Forschers in den Geisteswissenschaften 85
Vivien Law

Zentrum, Weg, Unendlichkeit.
Zur Entfaltung des neuzeitlichen Selbstbewußtseins
in der Kunst der Frührenaissance 97
Roland Halfen

Vom Taborlicht in der Ikonenmalerei 121
Manfred Krüger

Wie das Bild zum Buchstaben wurde.
Geistesgeschichtliche Anmerkungen zur Entstehung und
Entwicklung der Schrift 129
Hermann Berger

III Dichtung

Gedichte 149
Jeff Beer

Dichtung und Bewußtsein 153
Daisy Aldan †

Daisy Aldan – eine Würdigung 159
Virginia Sease

Gedichte 161
Ingo A. Bergmann

Wie ein Zauber Glas – Spiegeln im Spiegel der Erzählung 163
Bruce Donehower

Gedichte 177
Hildegard Büyükeren-Eren

Im Anfang war das Wort – Eine Skizze 179
Brigitte Espenlaub

Gedichte 183
Jack Troutner

Fußspuren der Individualität
Dichtung und ihre Erfahrung durch die höheren Sinne 189
John Allison

Gedicht 203
Berthold Wulf

IV Sprache

Wer die Sprache(n) lieben kann ...
Aspekte einer vergleichenden Sprachbetrachtung
im Fremdsprachenunterricht 207
Dorotheé von Winterfeldt

Das englische Verb *will* als Ausgangspunkt für die Frage:
Hat die englische Sprache eine Zukunft? 223
Andrew Wolpert

V Märchen

Vom Ursprung der Märchen 235
Almut Bockemühl

VI Künstlerisches Schaffen und seine Reflexion

Ein Haus im Eisen. Gespräche mit Josef Hoffart 255
Jeff Beer

Über die Schwärze 277
Andreas Fabrendorf

VII Aus der Sektionsarbeit

Zur Geschichte der „Section for the Literary Arts and Humanities“ in Nordamerika 285
Marguerite Miller

Bericht über die Gründung der „Humanities Section“ und der „Humanities Research Group“ in Großbritannien 291
Vivien Law

Die Geschichte neu beleben
Bericht über die Historiographie-Tagung vom 15. bis 20. Juli 2001,
Emerson College, Forest Row (GB) 295
Helen Glover

Anhang

Abbildungsverzeichnis 303
Zu den Autoren 304
Literaturhinweise 309

Geleitwort

Liebe Freunde der Schönen Wissenschaften,

mit großer Freude legen wir Ihnen das erste „Jahrbuch der Schönen Wissenschaften“, das von der Sektion für Schöne Wissenschaften der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum (Dornach/CH) herausgegeben wird, in die Hände. Es entstand aus dem Wunsch heraus, ein Forum zu haben, das die Möglichkeit bietet, kleinere Arbeiten und Forschungsansätze zu präsentieren und darüber in einen Austausch zu kommen. Da die Sektion sich als eine weltweite versteht, wird das Jahrbuch sowohl in Deutsch als auch in Englisch erscheinen, damit die fremde Sprache dem gegenseitigen Wahrnehmungswillen keine allzu enge Grenze setzt.

Naturgemäß liegt der thematische Schwerpunkt in diesem ersten Band auf der Reflexion über den Begriff der „Schönen Wissenschaften“ selber. Was kann unter diesem Begriff, der uns zunächst wie ein stehengebliebener Rest aus klassischer Zeit anmutet, heute vorgestellt werden? Verbirgt sich darin ein noch aktuelles oder sogar ganz zukünftiges Anliegen? Kann die anthroposophische, durch Rudolf Steiner begründete Geisteswissenschaft den Kanon der Schönen Wissenschaften, der „Humanities“, mit neuem Sinn durchleuchten, mit neuen Methoden befruchten? Und welche Aufgaben kommen der Sektion für Schöne Wissenschaften im Reigen der anderen Sektionen der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft zu?

In weiteren Abschnitten, die einzelne Untergebiete der Schönen Wissenschaften bezeichnen, finden sich dann konkrete Versuche zu einzelnen Themen, sozusagen Schöne Wissenschaft als angewandte Methode.

Wir hoffen, daß Sie die Lektüre des einen oder anderen Artikels des vor Ihnen liegenden Jahrbuches zu neuen Ideen und Sichtweisen – gerade